

# Bieberner Nachrichten



**Jahreshauptversammlung**  
Spvvg. Biebertal 1949  
Seite 3

**„Bieberner Cafe“**  
Seite 7

**Aus der Gemeindeverwaltung**  
Seite 8

**Ausgabe April 2020**

**Informationen für die Gemeinde Biebersheim**

## Aus der Redaktion



*Anlässlich der 1250-Jahrfeier im Jahre 2004 ist das Bild der Bieberner Kirchen durch den renommierten Maler, Karl Kaul, entstanden. Karl Kaul, Keidelheim, ein Künstler der abstrakten und figurativen Malerei.*

In den ersten Monaten des Jahres 2020 fanden die „Generalversammlungen“ der Biebertaler Vereine statt. Begonnen hat die Spvvg. Biebertal 1949 mit der Jahreshauptversammlung am 17. Januar 2020, Gemeindehaus Wüschheim. Es folgten der Musikverein MV Biebertal 1961 am 24. Januar 2020, Gemeindehaus in Reich, und der Förderverein Biebersheim mit dem sperrigen Namen „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebersheim e.V.“ am 31. Januar 2020, Gerätehaus der Feuerwehr Biebersheim. Im Monat Februar fanden noch die Versammlungen des Fischervereins ASV Biebertal und des Männergesangsvereins MGV Nannhausen-Nickweiler statt. Nach dem Rücktritt von Gunther Lämmermann zum 31. Dezember 2019 wurde Marco Schömehl am 14. Januar 2020 einstimmig zum 1. Beigeordneten der Ortsgemeinde Biebersheim gewählt. Bis zur Wahl eines Ortsbürgermeisters führt Marco Schömehl die Amtsgeschäfte der Ortsgemeinde. Infolge der Corona-Pandemie ist das öffentliche Leben auch in Biebersheim stark eingeschränkt. Kirchen, Kindergarten, Spielplatz, Jugendraum und die Gastwirtschaft „Pferdestall“ sind geschlossen. Bleiben wir in diesen Zeiten gesund!



**Förderverein**  
Biebersheim



# Bieberner Nachrichten



## Nach Redaktionsschluss – Januar-Ausgabe

Nach Redaktionsschluss der Januar-Ausgabe sind noch zwei schöne Beiträge für die „Bieberner Nachrichten“ eingegangen.

### Kindertagesstätte

von Christine Henn, Leiterin Kindertagesstätte

Am 18. Dezember 2019 zogen die Vorschulkinder der Kindertagesstätte los, um den älteren Menschen in Biebern (ab 85 Jahren), eine weihnachtliche Überraschung vorbei zu bringen. Die Kinder trugen das Gedicht vom Bratapfel vor und verschenkten einen gestalteten Teelichtapfel. Dies bescherte nicht nur den Senioren, sondern auch den Kindern große Freude.



## Sternsinger 2020

Von Oliver Brand

Am Samstag den 04. Januar 2020 trafen sich die Sternsinger aus Biebern und zogen von Haus zu Haus.

Als Sternsinger nahmen teil: Simon und Benjamin Wust, Sina Schömehl, Mia Schömehl, Tim Brand, Luana Hils, Linus Nied, Selma und Hugo Günnewig, Rosemond Kasper.

## Der 50. Breitengrad

Die geographische Breite gibt die Entfernung zum Äquator an und wird mit Grad, Minuten und Sekunden angegeben. Der Äquator liegt auf der geographischen Breite von 0°, der Nordpol auf 90° nördlicher und der Südpol auf 90° südlicher Breite. Der 50. Breitengrad Nord wird von Weinkennern auch als Weinäquator bezeichnet, da er weltweit die nördlichste Grenze kennzeichnet, auf der Weinbau möglich ist. Der 50. Grad verbindet die Städte Mainz, Prag (Tschechien), Krakau (Polen) und Vancouver (Kanada) miteinander. Auf dem Gutenbergplatz in Mainz findet man eine Markierung des 50. Breitengrades ebenso am Schinderhannesradweg (alte Bahntrasse) von Keidelheim nach Külz. In der Bieberner Gemarkung verläuft der 50. Breitengrad durch die Flure mit den Bezeichnungen „Am Weißen Stein“, „Auf der Höhe“, „In der Langfuhr“ und „Im Hoffeld“.



WRo

## Jahreshauptversammlung Spvgg. Biebental 1949

Von Werner Rockenbach

Am Freitag, den 17. Januar 2020, fand im Gemeindehaus Wüschheim die Jahreshauptversammlung der Spvgg. Biebental 1949 statt. Der Vorsitzende, Markus Schneider, begrüßte 29 Mitglieder. Die Spvgg. Biebental hat gegenwärtig 350 Mitglieder und nimmt mit drei Seniorenmannschaften am Spielbetrieb teil. Neben dem Fußball gibt es Gymnastikgruppen in Reich, Biebern und Fronhofen. Bei den Senioren besteht eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Neuerkirch/Külz und dem TV Kümbdchen/Keidelheim. Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung durch den 2. Schriftführer, Thomas Eich, berichtete der 1. Kassierer, Dietmar Wendling, über die Finanzen des Sportvereins. Nach dem Bericht der Kassenprüfer, Sandro Hoffmann und Manuel Meurer, wurde dem Vorstand, auf Antrag von Marco Schömehl, 1. Beigeordneter der Ortsgemeinde Biebern, einstimmig Entlastung erteilt. Jugendleiter Peter Willwerth erläuterte den Jugendspielbetrieb. Benötigt werden Trainer und Betreuer für die Jugendmannschaften. Frank Hartmann, Trainer der ersten Mannschaft, ist aus persönlichen Gründen zum 31. Dezember 2019 von seinem Amt zurück getreten. Bis Saisonende übernimmt Jürgen

Bast, Keidelheim, die Trainingsleitung der ersten Mannschaft. Patrick Scheerer und Thomas Buhr berichteten über den Spielbetrieb der aktuellen Saison. Zum Abschluss der Saison 2018/19 belegte die I. Mannschaft den 9. Tabellenplatz in der A-Klasse, die II. Mannschaft den 14. und letzten Tabellenplatz in der B-Klasse, Staffel Süd und die III. Mannschaft in der Kreisklasse C den 5. Tabellenplatz. Aktuell belegt die erste Mannschaft den 8. Platz in der A-Klasse. Die zweite und die dritte Mannschaft spielen gemeinsam in der Kreisliga C Süd und belegen den 1. und den 3. Tabellenplatz. Am 1. November fand das Schlagerspiel der C-Klasse zwischen der zweiten und der dritten Mannschaft in Biebern statt. Die dritte Mannschaft gewann das vereinsinterne Meisterschaftsspiel zur Überraschung aller Zuschauer mit 2:1. Das Sportfest „70 Jahre Spvgg. Biebental 1949“ fand an zwei Tagen 27./28. Juli 2019 auf dem Sportgelände in Biebern statt. 20 Mitglieder wurden für 25-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft 13 Mitglieder, für 60-jährige Mitgliedschaft 4 Mitglieder. Für 70-jährige Mitgliedschaft wurden 5 Gründungsmitglieder geehrt. Alle Jubilare erhielten eine Anstecknadel und ein Präsent.

Nach den turnusgemäßen Teilwahlen setzt sich der Vereinsvorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Markus Schneider, Simmern		
2. Vorsitzender:	Patrick Scheerer, Wüschheim (Wiederwahl)		
1. Schriftführer:	Sonja Rockenbach-Hammen, Reich		
2. Schriftführer:	Oliver Wendling, Wüschheim (Neuwahl)		
1. Kassierer:	Maximilian Bornschein, Ohlweiler (Neuwahl)		
2. Kassierer:	Manfred Brühan, Biebern		
1. Jugendleiter:	Peter Willwerth, Laubach		
2. Jugendleiter:	Oliver Schömehl, Biebern (Wiederwahl)		
Beisitzer Wüschheim:	Nico Spengler (Neuwahl)	Beisitzer Reich:	Patrick Schneider (Neuwahl)
Beisitzer Biebern:	Detlef Heß	Beisitzer Fronhofen:	Christof Pulcher (Neuwahl)
Beisitzer Nannhausen:	Jannik Moosmann		
Kassenprüfer:	Sandro Hoffmann, Simmern (Wiederwahl)		
	Niklas Schneider, Reich (Neuwahl)		

Um 20:50 Uhr beendete der 1. Vorsitzende, Markus Schneider, die Jahreshauptversammlung.

## Kinder im Biebental putzen kräftig ihre Zähne

Am Mittwoch, den 29. Januar 2020 erschien in der Rhein-Hunsrück-Zeitung ein Bericht mit einem Foto zum Zähneputzen im Kindergarten Biebental. Nachdem die Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege (AGZ) die Genehmigung für die Veröffentlichung des Fotos gegeben hat, kann auch in den „Bieberner Nachrichten“ über die Angelegenheit berichtet werden. Die AGZ hat für den Rhein-Hunsrück-Kreis drei Sonderpreise von je 200 Euro an solche Kindertagesstätten vergeben, welche neben anderen Zahnprophylaxe-Aktivitäten mit den

Ganztageskindern in 2019 täglich Zähne geputzt haben. Die Kita „Bi(e)berburg“ in Biebern, die Kita in Kappel und die evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Kirchberg wurden jeweils mit dem Sonderpreis bedacht. Die Urkunde wurde vom Vorsitzenden der AGZ, Dr. Alexander Bär, ausgestellt und der Geldpreis vom Geschäftsführer Peter Christ an die Leiterin der Kindertagesstätte überreicht. Mit den Preisen soll ein Zeichen zu noch mehr Zahngesundheit, beginnend im Kindergarten, gesetzt werden. WRo



In der Kindertagesstätte Bi(e)berburg in Biebern haben die Kinder fleißig Zähne geputzt und 200 Euro erhalten. Leiterin Christine Henn (hinten, Mitte) nahm mit den Kindern die Urkunde entgegen. Foto: AGZ

## Jahreshauptversammlung Förderverein

Von Oliver Brand und Werner Rockenbach

Am Freitag, 31. Januar 2020, fand die Jahreshauptversammlung des „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebern e.V.“ im Feuerwehrgerätehaus statt. Der Vorsitzende, Oliver Brand, begrüßte 18 Mitglieder und eröffnete die Versammlung. Es folgten die Berichte des Schriftführers, des Beisitzers der aktiven Feuerwehrkameraden, des Kassenwartes und der Kassenprüfer. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Satzungsgemäß wurden die Kassenprüfer Arno Lauerburg und Günter Hetzel gewählt. Nach der Vereinssatzung erfolgen die Wahlen des Gesamtvorstandes nur alle vier Jahre. Im Jahr 2018 wurde der Gesamtvorstand gewählt. Ulrich Ludwig ist von

seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender zurückgetreten, eine Neubesetzung konnte noch nicht erfolgen. Der Vorsitzende bedankte sich für die geleistete Arbeit bei Ulrich Ludwig. Der Verein hatte zum 31. Dezember 2019 57 Mitglieder. Im neuen Jahr 2020 verbleibt der jährliche Vereinsbeitrag bei 10 €. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Arno Lauerburg, Michael Bach, Lars Schneider und Ulrich Ludwig. Auch 2020 finden mehrere Aktivitäten und Veranstaltungen statt. Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass die anfallenden Arbeiten und Veranstaltungen nur unter der Mithilfe der Vereinsmitglieder stattfinden können und bat um zahlreiche Unterstützung. Als Ereignis 2020 findet die Biebertalkirmes in Biebern statt (Corona-Pandemie ??).

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- |                      |                           |
|----------------------|---------------------------|
| 1. Vorsitzender:     | Oliver Brand              |
| 2. Stellvertreter    | Gunther Lämmermann        |
| 1. Schriftführer/in: | Heike Golawsky            |
| Kassenwart:          | Gernot Franz              |
| Beisitzer:           | Anke Wust, Marco Schömehl |

- |                    |                               |
|--------------------|-------------------------------|
| 1. Stellvertreter: | N.N.                          |
| 2. Schriftführer:  | Thomas Lauer                  |
| Kassenprüfer:      | Arno Lauerburg, Günter Hetzel |

# Bieberner Nachrichten



Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft



Ulrich Ludwig: Verabschiedung aus dem Vorstand

## Folgende Veranstaltungen sind im Jahr 2020 durch den Förderverein geplant:

- Samstag, 14. März 2020, „Bieberner Frühstück“ im Gemeindehaus
- Samstag, 28. März 2020, Umwelttag, Treffpunkt 10:00 Uhr Feuerwehrgerätehaus
- Donnerstag, 25. Juni 2020: Zeltaufbau zur Biebertalkirmes
- 27. Juni – 29. Juni 2020, Biebertalkirmes
- Dienstag, 30. Juni 2020 Zeltabbau
- Samstag, 12. September 2020, Backesfest am „alten Backes“ im Oberdorf
- Dienstag, 10. November 2020, Zugsicherung und Getränkeausschank am Martinsfeuer
- Samstag, 5. Dezember 2020, Nikolausfeier im Gemeindehaus

Nach dem offiziellen Teil wurde ein kleiner Imbiss gereicht und die Versammlung klang in gemütlicher Runde aus.

## Jahreshauptversammlung MV Biebertal 1961 e.V.

Von Christopher Holler

Der Musikverein Biebertal 1961 e.V. lud dieses Jahr am 24. Januar 2020 im Gemeindehaus in Reich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Der erste Vorsitzende des Vereins, Michael Reuther, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Gemeinsam gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder mit einer Schweigeminute. Anschließend verlas die erste Schriftführerin Christiane Weber den Jahresbericht 2019, in dem sie unter anderen die Auftritte des Jahres 2019 aufzählte. Anschließend berichtete die Jugendmusiksprecherin Sarah Bogler über die Jugendarbeit des Musikvereins. Danach schloss sich der Dirigent mit

seinem Bericht über das vergangene Jahr an. Er dankte den Musikern für deren Einsatzbereitschaft in den Proben und den geleisteten Auftritten. Im Anschluss folgte ein sehr finanzlastiger Themenbereich. Dietmar Lang berichtete als Kassenwart über die Einnahme und Ausgaben des Vereins. Die Kassenprüfer Daniela Laux und Petra Bogler bescheinigten Dietmar Lang eine vorbildliche Kassenführung. Nach der Entlastung des ersten Kassierers, erfolgte die Entlastung des gesamten Vorstands, die von Gerhard Schneider beantragt wurde. Der Bürgermeister der Gemeinde Reich bedankte sich für den kulturellen Beitrag den der Verein im Biebertal leiste. Der Vorstand setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Michael Reuther
2. Vorsitzender:	Markus Lang
1. Schriftführer:	Christiane Weber
2. Schriftführer:	Daniela Laux
Beisitzer Wüschheim:	Tobias Blümling
Reich:	Michaela Hofmann
Biebern:	Christopher Holler
Fronhofen:	Simone Buschbaum
Nannhausen:	Kurt Müller

1. Kassierer:	Dietmar Lang
2. Kassierer:	Andrea Schneider
Kassenprüfer:	Petra Bogler, Heike Schneider
Musiksprecher:	Sven Steffens
Jugendmusiksprecher:	Sarah Bogler

# Bieberner Nachrichten

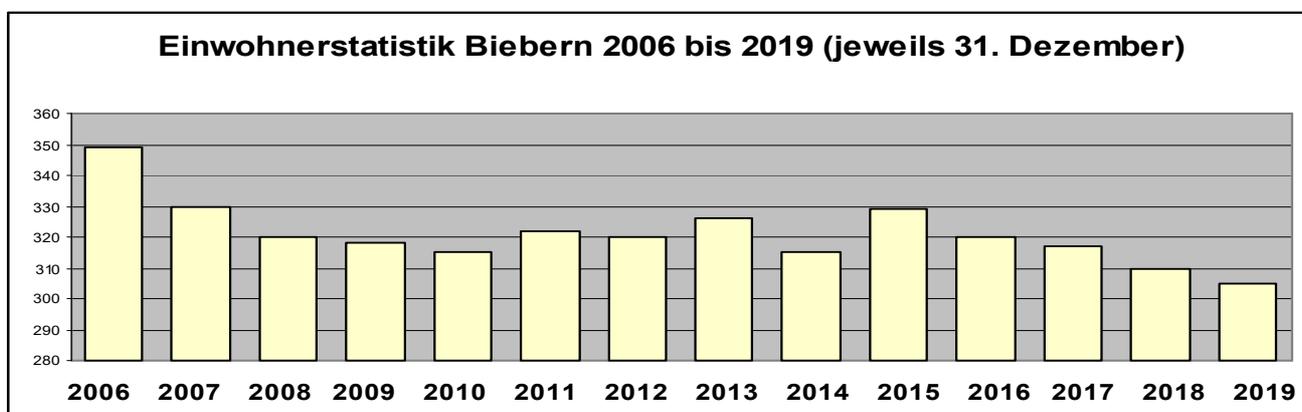
Nach dem offiziellen Teil wurde in gemütlicher Runde und bei einem kleinen Imbiss der Abend ausklingen gelassen. Auch im Jahr 2020 ist der Musikverein wieder bei mehreren Auftritten vertreten. Die Saison startete mit den Fastnachtsumzügen in Simmern und Cochem. Im weiteren Verlauf des Jahres spielt der Musikverein bei den

Gottesdiensten zur Kommunion und Konfirmation, der Fronleichnamprozession, dem Volkstrauertag, den Martinsumzügen, aber auch beim Maimarkt in Simmern. Am Sonntag den 22. März 2020 wird eine offene Probe stattfinden, zu der alle Musikbegeisterte, die gerne ein Instrument erlernen möchten, herzlich eingeladen sind.

## Einwohnerstatistik Biebern

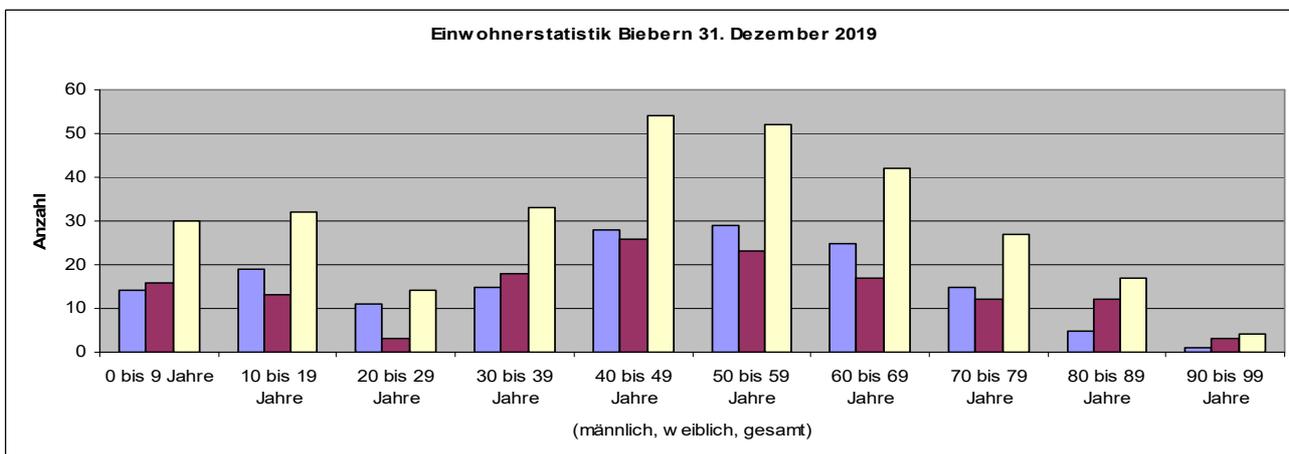
Von Werner Rockenbach

In regelmäßigen Abständen veröffentlicht das Statistische Landesamt in Bad Ems die Einwohnerzahlen der Gemeinden und Städte in Rheinland-Pfalz. Die Informationen sind unter [www.ewois.de](http://www.ewois.de) zu finden. Im vergangenen Jahr ist die Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnung in Biebern von 310 auf 305 gesunken. Im Jahre 2006 lag die Einwohnerzahl mit Hauptwohnung noch bei 349.



### Einwohnerstatistik 31. Dezember 2019

Biebern	31. Dezember 2019						
	männlich	weiblich	gesamt		männlich	weiblich	gesamt
0 bis 9 Jahre	14	16	30	50 bis 59 Jahre	29	23	52
10 bis 19 Jahre	19	13	32	60 bis 69 Jahre	25	17	42
20 bis 29 Jahre	11	3	14	70 bis 79 Jahre	15	12	27
30 bis 39 Jahre	15	18	33	80 bis 89 Jahre	5	12	17
40 bis 49 Jahre	28	26	54	90 bis 99 Jahre	1	3	4

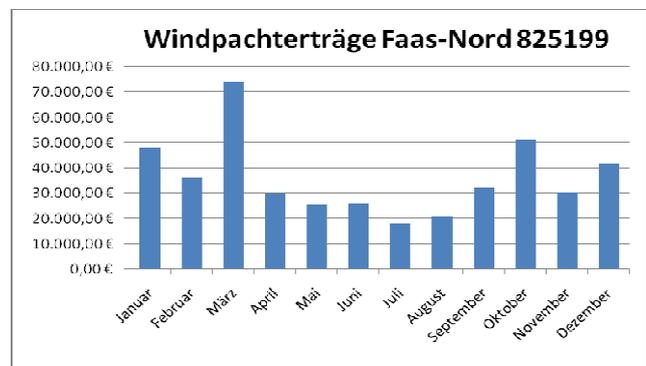
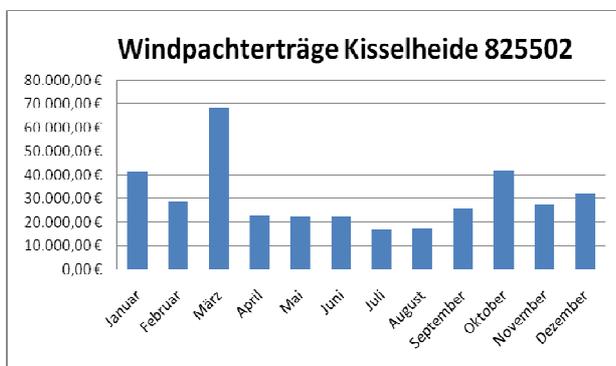


## Pachterträge aus der Windkraft 2019

Von Werner Rockenbach

Die Ortsgemeinde Biebern bezieht seit 2014 Pachterträge aus jeweils einer Windkraftanlage im Windpark Faas-Nord und Windpark Kisselsheide. Der Windpark Faas-Nord besteht aus drei Anlagen der Ortsgemeinden Biebern und Wüschheim. Die Bieberner Windkraftanlage 825199 hat mit 35,69% den höchsten Ertrag der Gesamtanlage erzielt. Der prognostizierte Ertrag wurde aber um 2,45 % unterschritten, damit betrug die Ertragspacht 26.094,62 €. Wird der prognostizierte Ertrag unterschritten, erhält die Ortsgemeinde die Mindestpacht von 26.750,00 €. Bei der Anlage 825502

Kisselsheide, bestehend aus fünf Windrädern der Ortsgemeinden Biebern, Fronhofen und Keidelheim, lag der Pachtertrag um 14,30 % unter dem prognostizierten Wert. Die Ertragspacht betrug 22.06712 €, die vertraglich vereinbarte und ausgezahlte Mindestpacht betrug 25.750,00 €. Sollten die Windkraftanlagen höhere Erträge erbringen, sind Bonuszahlungen vertraglich vereinbart. In der bisherigen Laufzeit seit 2014 wurde nur im Jahr 2015 für die Anlage im Faas-Nord eine Bonuszahlung von 2.500,00 € gezahlt. Die Grafiken zeigen die monatlichen Einnahmen. 2019 wurde der höchste Ertrag im Monat März und der geringste Ertrag im Juli erwirtschaftet.



## Bieberner Cafe

Text: Gunther Lämmerrmann, Foto: Thomas Lauer

Das traditionell jährlich vom Förderverein angebotene Seniorenfrühstück fand in diesem Jahr am 14. März im Gemeindehaus statt. Die Teilnehmerzahl war schon wegen der sich abzeichnenden Corona Epidemie gegenüber früheren Jahren gering. Etwa 15 Gäste konnte der Vorsitzende des Fördervereins, Oliver Brand, begrüßen. Die Vorstandsmitglieder des Vereins und das Team der Seniorenbeauftragten Elisabeth Lämmerrmann stellten ein lukullisches Frühstücksbuffet zusammen. Neben Rührei mit Speck und Bratwürstchen, wurde Käse, Wurst, Gebäck und Leckereien liebevoll angerichtet. Kaffee, Tee und kalte Getränke waren selbstverständlich. Bis zur Mittagszeit genossen die Teilnehmer diesen Vormittag.



## Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

In der Januarausgabe der *Bieberner Nachrichten* berichtete die Redaktion nach der Amtsniederlegung des 1. Beigeordneten Gunther Lämmerrmann, noch von einer dramatischen Veränderung für die Gemeinde Biebern, da durch die bestehende Vakanz des Bürgermeisters nun auch kein 1. Beigeordneter mehr die Amtsgeschäfte stellvertretend führen könnte. Doch ganz so dramatisch war die Situation nicht, da bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates im November 2019 mit mir ein möglicher Nachfolger für das Amt des 1. Beigeordneten benannt werden konnte. So war die für den 14. Januar 2020 einberufene Gemeinderatssitzung zur Wahl und Ernennung eines ersten Beigeordneten nur noch eine Formsache. Da Gunther sein komplettes Ratsmandat niederlegte, wurde Werner Rockenbach am selben Abend als Nachrücker in den Gemeinderat berufen. Gerne möchte ich Gunther bereits vorab einen herzlichen Dank für seine geleistete Arbeit als Bürgermeister und nach der Wahl als 1. Beigeordneter danken. Ich denke, dass sich auch noch die Gelegenheit findet, dies in einem gebührenden Rahmen offiziell nachzuholen. Das Bürgermeisteramt ist zwar noch immer nicht besetzt, aber die Amtsgeschäfte werden wie zuvor stellvertretend vom 1. Beigeordneten mit Unterstützung des gesamten Gemeinderats geführt. Sollte sich diese Aufgabe dauerhaft mit Familie und Beruf vereinbaren lassen, könnte ich mir auch vorstellen, den nächsten Schritt zu machen und mich für das Bürgermeisteramt zur Verfügung zu stellen.

Vorab gilt es aber erst einmal wichtige Aufgaben gemeinsam mit dem Gemeinderat anzugehen. Zu den dringlichsten Themen für das Jahr 2020 gehört die Erschließung des 1. Bauabschnittes des Neubaugebietes „Heinzenbacher Straße“ und die hierzu notwendigen Ausschreibungs- und Vergabemodalitäten. Ein zugehöriges Bodengutachten wurde bereits ausgeschrieben und vergeben. Einige werden Mitte März sicherlich das beauftragte Unternehmen bei den entsprechenden Arbeiten vor Ort beobachtet haben. Bezüglich der geplanten Wasserversorgung und Abwasserführung werden seitens des Gemeinderates noch Bedenken geäußert, da diese mit erheblichen Eingriffen in Form von Querungen im Bereich der oberen Heinzenbacher Straße verbunden wären. Diese würden eine erneute Belagsanierung der bislang tadellosen und vor ca. zehn Jahren erneuerten Fahrbahndecke erforderlich machen. Eine abschließende

Entscheidung wurde daher noch nicht getroffen. Seitens des Gemeinderats gibt es auch Überlegungen einen Gehweg im oberen Abschnitt der Heinzenbacher Straße zu bauen, was damals mit dem Setzen der Straßenlaternen schon angedacht war und mit der Erschließung des Baugebietes erneut Thema wird.

Im Bereich der Straßeneinfahrt am Forsthaus muss die Heinzenbacher Straße seitlich soweit befestigt werden, dass die derzeit eingesetzten Schulbusse problemlos von der Raiffeisenstraße einbiegen können, um den Kindergarten anzufahren. Die derzeitige Übergangslösung mit der Wendeschleife durch den Eichenweg ist weder eine Dauerlösung noch praktikabel. Aufgrund einer verkehrsrechtlichen Anordnung, seitens der Verbandsgemeinde, sind die Heinzenbacher Straße und der Mühlenweg dem allgemeinen Verkehr frei zu geben und die entsprechende Beschilderung zu entfernen. Im Zuge einer entsprechenden Anhörung, fasste der Gemeinderat den Beschluss, weitreichende Maßnahmen zu treffen, um einen erhöhten Verkehrsfluss in den betroffenen Straßen wirksam zu unterbinden. Die Raiffeisenstraße soll im Bereich der Bushaltestelle ebenfalls mit einer Geschwindigkeitsreduzierung bedacht werden. Dieser Beschluss wurde der zuständigen Stelle zur Überprüfung mitgeteilt, ist aber noch in der Prüfung. Den Gemeindegtag hat der Gemeinderat für den Oktober terminiert, was in der aktuellen Situation als eine glückliche Fügung scheint, wobei die Entwicklung rund um das Coronageschehen abzuwarten bleibt. Neben den vielen Veranstaltungen, die bereits abgesagt wurden, ist es eine äußerst unglückliche Ausgangslage für langfristig zu planende Festivitäten wie unsere Dorfkirmes. Es wäre schön, wenn die Planer der Kirmes eine breite Unterstützung aller Bieberner fänden, selbst bei kurzfristigen Anfragen um Dienste oder Aufgaben zu übernehmen. Die Aktiven des Fördervereins können ohne Mithilfe aller Bieberner ein solches Fest nicht stemmen, zumal jedwede Planungssicherheit fehlt. Die derzeitigen Einschränkungen, aufgrund der Pandemiepläne erschweren nicht nur die Gemeinderatsaufgaben und den persönlichen Alltag aller, dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam die kommenden Herausforderungen bewältigen und die Probleme solidarisch angehen. Ich wünsche auch im Namen des Gemeinderates allen Gesundheit und eine baldige Normalisierung des alltäglichen Lebens.

Mit freundlichen Grüßen  
Marco Schömehl, 1. Beigeordneter

**Mitglied werden im Förderverein !**

# Bieberner Nachrichten



Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung von Marco Schömehl durch den 2. Beigeordneten Bruno Lauer



Gratulation durch VG-Bürgermeister Michael Boos

Fotos: Werner Rockenbach

## Kurzer Wintereinbruch

Auf der Nordhalbkugel der Erde begann der kalendarische Frühling am 20. März 2020, 04:49 Uhr mit der Tag-und-Nachtgleiche. Zu diesem Zeitpunkt stand die Sonne genau über dem Äquator. In diesem Jahr hatten wir am 28. Februar einen kurzen Wintereinbruch mit Schnee und Kälte. Es fiel soviel Schnee, dass die Straßen maschinell geräumt werden mussten. Die Bilder dokumentieren das Dorf Biebern von seiner schönsten Seite. WRo



Impressum:  
Vorsitzender:  
Redaktion:

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebern e.V.

Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern

E-Mail: [brandoliver1@t-online.de](mailto:brandoliver1@t-online.de)

Werner Rockenbach, Heizenbacher Straße 13, 55471 Biebern

E-Mail: [werner.rockenbach@t-online.de](mailto:werner.rockenbach@t-online.de)

## Bieberner Gesichter

Richard Lorkowski

Vor 75 Jahren endete der 2. Weltkrieg (1939 – 1945). Er begann in Europa mit dem deutschen Überfall auf Polen. Weltweit waren 60 Staaten in die Kriegshandlungen verwickelt und 65 Millionen Kriegstote waren zu beklagen. Die Hunsrückler Zeitung berichtete



2004 über das Schicksal von Richard Lorkowski (\* 1929, + 2015), einem Bieberner Bürger, welcher im Januar 1945 als 15-Jähriger vor der russischen Armee aus Ostpreußen nach Westdeutschland geflohen ist. Flucht und Vertreibung aus den deutschen Ostgebieten betraf 12 bis 14 Millionen Deutsche. Allein über die Ostsee sind 2,5 Millionen Deutsche mit dem Schiff vor den Russen geflüchtet.

Im Januar 1945 waren die Menschen in Ostpreußen durch den Ring der sowjetischen Armee um Ostpreußen eingeschlossen: Der einzige Ausweg mit dem Schiff über die Ostsee! Richard Lorkowski flüchtete bei 20 Grad unter Null in einem offenen Waggon durch Ostpreußen und entkam mit dem KdF-Schiff Robert Ley über die Ostsee. Richard Lorkowski wohnte mit seinen Eltern in Reußen (Rus-Stawiguda), einem Dorf südlich von Allenstein (Olstyn). Die deutschen Militärfahrzeuge waren auf dem Rückzug, Russische Militärkolonnen in der Umgebung, Tiefflieger griffen Ziele im Umland an. Im Wohnhaus und im Keller wurden Wäsche, Geschirr und andere Habseligkeiten versteckt. Der Himmel am Horizont war rot, die Häuser eines Nachbarortes standen in Flammen. Mutter und Vater rufen noch zu den Kindern: Lauft weg, lauft weg! Richard Lorkowski hatte einen Rucksack gepackt und mit weiteren Personen begann die Flucht in einem offenen Auto. Die Eltern

blieben zurück, der Vater klopfte noch gegen die Autotür, dann fuhr das Auto los. Der Abschied von den Eltern war ein schrecklicher Moment im seinem Leben. Vater und Mutter hat Richard Lorkowski danach nie mehr gesehen, nie mehr ein Lebenszeichen bekommen. Die Fahrt ging Richtung Allenstein. Die Straßen waren von Planwagen, Fahrzeugen und Militärs verstopft. Man hörte Gewehrschüsse und die Kettengeräusche der russischen Panzer. Die Russen hatten den Stadtrand von Allenstein erreicht. In Guttstadt (Dobre Miasto) wurde am Bahnhof ein Zug erreicht, welcher die vielen flüchtenden Menschen aufnehmen konnte. Die Fahrt ging bei frostigen Temperaturen zuerst Richtung Westen und später nach Norden. Der Zug wurde immer wieder aufgehalten und blieb stehen. Irgendwie ging es über Königsberg (Kaliningrad) nach Pillau (Baltijsk) an die Ostsee. Überall großes Gedränge, alles voller Flüchtlinge. Richard Lorkowski berichtet: „Eine Frau mit drei Kindern stand am Hafen. Am Abend hieß es, Frauen mit vier Kindern sollten sich melden. Sie kämen aufs Schiff. Die Frau sagte spontan: „Du bist mein viertes Kind!“ Glück gehabt! Am nächsten Tag bestiegen wir das KdF-Schiff Robert Ley. 10 000 Leute drängten sich darauf. Ich war ganz unten untergebracht, das Wasser schwappte gegen die Bullaugen. Ich lag in einer Hängematte. Und zu meinem großen Erstaunen gab es endlich wieder richtig was zu essen. Mensch, war ich froh, dass ich dem Inferno entkommen war.“ Das KdF-Schiff Robert Ley war ein Kabinen-Fahrgastschiff. Nach Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde das Schiff von der Kriegsmarine als Lazarettenschiff, Wohnschiff und als Truppentransporter verwendet. Das Schiff wurde wenige Wochen vor Kriegsende im Hamburger Hafen bei einem britischen Luftangriff getroffen. Das Wrack wurde später nach England geschleppt und verschrottet. *WRo*

